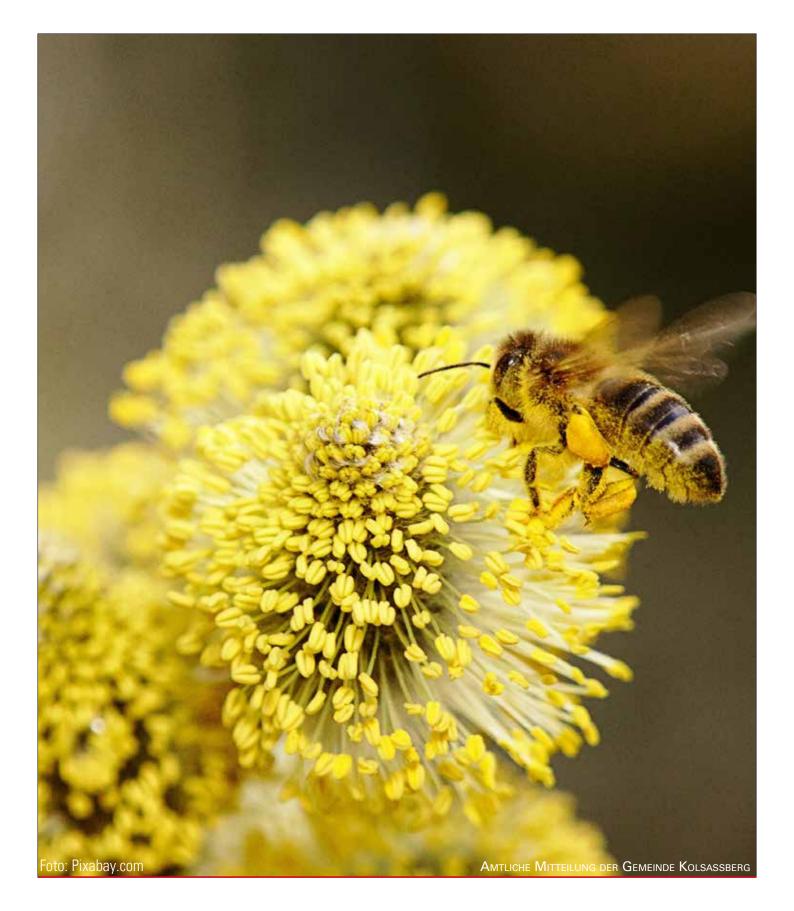
KOLSASSBERGER

Gemeindeblatt

Ausgabe 30 · April 2023







LIEBE KOLSASSBERGERINNEN, LIEBE KOLSASSBERGER!

Man freut sich auf das Frühjahr, wobei wir im vergangenen Winter auch schon so manches Mal frühlingshaftes Wetter erlebt haben. Die Arbeit im Freien nimmt wieder volle Fahrt auf, so auch in der Gemeinde. Bereits im März konnten wir wieder die Verlegungsarbeiten für das Glasfasernetz Kolsassberg weiterführen. In Merans und im Innerberg wurden bereits Leerverrohrungen für das Breitband weiter verlegt. Der Ausbau der Technikzentrale Breitband Kolsassberg wird heuer umgesetzt. Bei einem Informationsabend in der Karwoche werden wir im Gemeindehaus über den aktuellen Stand des Glasfaserprojektes informieren.

Mit den Arbeiten des Abwasserstranges Merans bis Hochhäuser wird heuer der zweite Abschnitt begonnen. Im Sommer wird von der Jausenstation Gartlach bis Steinach gebaut, selbstverständlich wird auch im gleichen Graben Breitband mitverlegt. Auch zu diesem Projekt wird es einen Informationsabend geben, die Einladung wird zeitnah erfolgen.

Besonders wichtig ist mir auch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Aktuell wird vom Wasserverband Weerbach (Gemeinden Weer, Weerberg, Kolsass und Kolsassberg) die Geschiebesperre am Weerbach errichtet.

Der Bahnhof Fritzens-Wattens wird neu errichtet. Die Gemeinde Kolsassberg wird sich, wie weitere 8 Gemeinden, am Neubau des Bahnhofes beteiligen. Mit den ersten Bauarbeiten wird bereits heuer begonnen.

In der Volksschule Kolsassberg wurde Herr Gerald Sönser zum neuen Schulleiter bestellt, Herr Sönser ist auch Leiter der Volksschule Kolsass. Seine umgängliche Art durften wir bereits in seiner Tätigkeit als Lehrer an der Volksschule Kolsassberg kennen lernen.

Der Dachverband "Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg" arbeitet intensiv an weiteren Verbesserungen zum Wohle unserer Kinder.

Der Arbeitsaufwand im Gemeindeamt ist in den letzten Jahren extrem angestiegen. Zum einen hat sich der bürokratische Aufwand auf allen Ebenen erhöht, zum anderen sind die großen Projekte der Gemeinde Kolsassberg auch im Büro mit immer mehr Zeitaufwand verbunden. Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen eine Vollzeitkraft im Gemeindebüro anzustellen. Wir dürfen Frau Sara Saurer herzlich begrüßen, Sara hat ihre Tätigkeit für die Gemeinde Kolsassberg Anfang März aufgenommen.

Erfreulicherweise hat sich nach der Corona-Pandemie auch das Vereinsleben wieder normal entwickelt. So konnte nach mehreren Verschiebungen das Regionsfest der Brauchtumsgruppe durchgeführt werden. Die Veranstaltung war ein großartiger Erfolg, Gratulation an alle Beteiligten. Über weitere Veranstaltungen wird auf den nächsten Seiten berichtet.

Ich darf Euch Allen frohe Ostern und eine schöne Frühlingszeit wünschen



Vorsilvesterparty der JB Kolsassberg

Am 30. Dezember 2022 veranstalteten wir zum zweiten Mal eine Vorsilvesterparty.

Mit Glühwein und Feuerwerk ließen wir das alte Jahr ausklingen und feierten den Beginn von 2023.

Ein Highlight war sicherlich unsere coole Schneebar, die trotz der wenig winterlichen Wetterverhältnisse gebaut werden konnte.

Die Party war ein voller Erfolg und wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2023.





Sternsinger am Kolsassberg

Auch heuer besuchten die Sternsinger wieder die Kolsassberger Haushalte. Eine große Schar an Kindern hat an der Sternsingeraktion teilgenommen.

Vielen Dank liebe Kinder, euer Besuch hat mich sehr gefreut, ein Dankeschön auch an die Begleiter. Bürgermeister Alfred Oberdanner



REGIONSFEST DER GEMEINDEN WEER, KOLSASS, KOLSASSBERG

Drei Gemeinden, zwei Bezirke, eine Region: ein Fest der Bevölkerung – für die Bevölkerung am 5. und 6. Mai 2023

Meilensteine der Zusammenarbeit

Bereits vor 50 Jahren haben die damals verantwortlichen Gemeindevertreter den Wert einer guten Zusammenarbeit erkannt und Meilensteine gesetzt, indem sie die Entwicklung eines gemeinsamen Pflichtschulwesens für die Kinder unserer Region begründet und dadurch den Grundstein für eine sehr gute, wohnortnahe Ausbildung unserer Kinder gelegt haben.

Im Jahr 2022 haben sich die drei Gemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg auf eine gemeinsame Kinderbetreuung geeinigt und den Dachverband "Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg" gegründet. In diesem Gemeindeverband werden alle Angebote für unsere Vorschulkinder (Kinderkrippe, Kindergarten, Nachmittags- und Ferienbetreuung der Vorschulkinder, Nachmittags- und Ferienbetreuung der Volksschulkinder) gemeinsam koordiniert. Diese vielen Gemeinsamkeiten in unserer Region Rettenberg wollen wir nun gemeinsam feiern und erlebbar machen:

Freitag, 5. Mai 2023 "Tag der offenen Tür"

an allen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen in Weer, Kolsass und Kolsassberg

Samstag, 6. Mai 2023 Fest der Vereine

Ab 12.00 Uhr findet auf dem Sportplatz in Kolsass ein großes Fest der Vereine unserer drei Dörfer statt.

Den Festauftakt bildet der Einmarsch der beiden Musikkapellen aus Weer und Kolsass. Ab 17.00 Uhr gibt es dann eine Party mit vier unserer bekanntesten lokalen Musikbands.

Wir freuen uns, euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! Ein detailliertes Programm ergeht zeitgerecht an alle Haushalte.



HUNDEKOT

Das ordnungsgemäße Entsorgen von Hundekot ist ein wichtiger Beitrag für ein gutes Zusammenleben!

Äcker, Weiden und Mähwiesen dienen der Lebensmittelproduktion. Es ist deshalb sehr wichtig, dass der verantwortungsbewusste Hundehalter konsequent den Hundekot auf Futter- und Kulturflächen einsammelt und im nächsten Mülleimer entsorgt. Vor Hinterlassenschaften ekeln sich Menschen und Weidevieh. Es ist für jeden ein Ärgernis, in Hundekot zu treten, in Einzelfällen können auch Krankheiten übertragen werden.

Der Hundekot gehört von den Hundehalter:innen daher ausnahmslos in einem Abfalleimer entsorgt. In Sackerln verpackter Hundekot, der in Grünflächen entsorgt wird, belastet die Toleranz gegenüber Hunden und ihren Halterlnnen. Nützt bitte die öffentlich aufgestellten Sackerlspender und Hundekotsammelstationen.

Aktuell haben wir im Gemeindegebiet Kolsassberg 4 weitere Sammelstationen aufgestellt. Die Aufstellung der Stationen wurde von Gemeindemitarbeiter Markus Schweiger — Primig und Gemeinderat Manuel Moser durchgeführt.



Borkenkäfer: Massnahmen zur Bekämpfung

Der Klimawandel begünstigt die Borkenkäfer, Massenvermehrungen kommen eher in Gang als früher. Die Waldbesitzer sind in der raschen Beseitigung von Käferbäumen gefordert.

Das oberste Prinzip zur Abwehr ist die rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von befallenen Bäumen. Die Symptome an Käferbäumen variieren je nach Befallsstadium, sie können nur direkt am Befallsort erkannt werden. Waldbegehungen sind daher unverzichtbar.

Merkmale der frühen Befallsphase:

Kreisrunde Einbohrlöcher in die Rinde (ein bis wenige Millimeter); braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, oder auf Spinnweben und der Bodenvegetation: frischer Harzfluss.

Merkmale der mittleren Befallsphase:

Fahlfärbung der Nadeln am Baum; grüne Nadeln am Boden; weiterer Harzfluss; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel).

Merkmale der späten Befallsphase:

Abfallen von Rindenteilen bei noch grüner Krone; zahlreiche Ausbohrlöcher. In weiterer Folge: Nadeln rotbraun, die Rinde platzt vollständig ab. In dieser Phase haben die Käfer den Baum verlassen und Nachbarbäume attackiert.



Frisches Einbohrloch am Stamm (Foto: Land Tirol).



Grüne Nadeln am Stammfuß weisen eindeutig auf frischen Käferbefall hin (Foto: Privat).



Nadelverfärbung vom Kronenansatz zur Spitze der Bäume (Foto: Privat).

Maßnahmen bei Borkenkäferbefall

Rechtzeitige Entnahme und **Abtransport** Sind vom Borkenkäfer befallene Fichten gefunden, müssen sie möglichst rasch eingeschlagen und abtransportiert werden, um den Wiederausflug der Käfer und den Befall weiterer Bäume zu verhindern.

Liegen lassen ist keine Option!

Bekämpfungstechnische Behandlung

Ein wichtiger Leitsatz bei der Bekämpfung ist: "Was im Frühjahr getan ist, zählt 100-fach." Dies ist deshalb so, weil sich die Käfer im Laufe des Jahres vervielfachen und aus einem Käferbaum 20 oder mehr neue entstehen.

Welche Maßnahme zur Bekämpfung anzuwenden ist, hängt vom Entwicklungsstand der Brut ab:

Die maschinelle und händische Entrindung ist eine gute Möglichkeit der Bekämpfung. Allerdings ist hier der Entwicklungsstand der Brut zu beachten! Sind unter der Rinde weiße Stadien (Ei, Larve, Puppe) und nur wenige Jungkäfer (hellbraune Käfer) zu finden, reicht die Entrindung aus. Finden sich neben den hellen Jungkäfern auch dunkelbraune Käfer (=ausflugbereit) unter der Rinde, reicht die Entrindung allein nicht aus. Dann muss das Holz sofort aus dem Wald gebracht werden und auf der Säge entrindet werden. Ist dies nicht möglich, muss die im Wald nach der Entrindung anfallende Rinde verbrannt oder ein Pflanzenschutzmittel verwendet werden.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist die letzte anzuwendende Möglichkeit im Kampf gegen den Borkenkäfer, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht genutzt werden können. Dabei sind strenge Vorgaben zu beachten.

Der Gemeindewaldaufseher berät und unterstützt die Waldeigentümer beim Erkennen von Borkenkäferbefall und der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung. Er ist dabei auch Behördenorgan und muss die rechtzeitige Bekämpfung überwachen und der Behörde Missstände melden.

5 AMTLICHE MITTEILUNG

Freiwillige Feuerwehr Kolsassberg

Ein kurzer Rückblick...

Am 14.Mai 2022 konnten wir erstmals wieder unseren Mitgliedern zu ihren runden Geburtstagen, zum Nachwuchs und zu Hochzeiten gratulieren. Beim gemütlichen Beisammensein in der Hoferstub'n wurde gefeiert und gelacht und ein kleines Geschenk übergeben. Im Bild die Jubilare.

Zahlreiche junge Leute sind heuer wieder in die Jugendgruppe eingetreten. Aller Anfang ist schwer aber die Truppe ist voll motiviert. Das neu Erlernte kann bei den praktischen Übungen sehr gut umgesetzt werden. Im Bild die Jugend bei der Arbeit.

Neuwahlen

Nach 5 Jahren wurde heuer wieder ein neues Kommando gewählt. Ergebnis der Wahlen:

Als Kommandant wurden Markus Schweiger-Primig, und als Kassier Thomas Ernst wieder gewählt.

Neu gewählt wurden der Kommandant-Stv. Florian Kutter und als Schriftführer Philipp Ernst.

Wir wünschen allen viel Freude und Engagement bei ihren zukünftigen Arbeiten für die FF Kolsassberg.

Vorankündigung

Die Florianifeier beider Feuerwehren findet heuer wieder am Kolsassberg statt. **Termin: 29. April 2023 19.30 Uhr beim Bergkirchl.**

20. und 21. Mai großes Feuerwehrwochenende mit Feuerlöscherüberprüfung, Abendprogramm (Saugstellenparty) und Frühschoppen in der Fahrzeughalle. !!Kinderprogramm!!

Wir werden euch noch rechtzeitig informieren, und bitten euch um rege Teilnahme.

Die ausführlichen Berichte mit vielen Bildern findet ihr auf unserer Homepage www.feuerwehr-kolsassberg.at

Notrufnummer 122

KDT. Markus Schweiger-Primig









RETTENBERGER MUSIKKAPELLE

Wie vielleicht der ein oder andere bereits gehört hat, hat unser (Alt-)Obmann Josef Kammerlander beschlossen, das Amt des Obmanns der Original Rettenberger Musikkapelle Kolsass niederzulegen. Wir möchten uns bei Josef für seinen Einsatz bedanken! Das Amt des Obmanns beinhaltet immerhin viele verschiedene Tätigkeiten und Herausforderungen, die viel Zeit beanspruchen.

Einige Zeit war unklar, wer diese Funktion übernehmen sollte. Der Ausschuss hat Gespräche geführt mit allen in Frage kommenden Mitgliedern. Doch die Suche hat sich nicht einfach gestaltet.

Schlussendlich haben wir drei uns zusammengetan und uns bereit erklärt, das Amt des Obmannes als Team auszuüben. Unser Vorschlag wurde positiv von unseren Mitmusikant:innen angenommen und am 2.3.2023 wurden wir im Rahmen einer außerordentlichen Vollversammlung einstimmig zu den neuen Obfrauen der Musikkapelle Kolsass gewählt.

Nun möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns kurz vorstellen:

Wir sind Cornelia Lindner, Katharina Theis und Sarah Neumayr. Jede von uns spielt seit Kindheitstagen ein Instrument und wir können uns ein Leben ohne Musikkapelle Kolsass nicht vorstellen. Cornelia spielt Tenorhorn, Katharina Klarinette und Sarah Querflöte. Mit viel Motivation schauen wir unserer neuen Aufgabe entgegen. Wir möchten altbewährte Traditionen beibehalten, haben aber auch schon die eine oder andere neue Idee für unsere Kapelle.

Wir möchten uns auch beim bestehenden Ausschuss für die tolle Zusammenarbeit bedanken, sowie auch für die reibungslose Aufnahme in den Ausschuss! Hinter uns steht ein Team mit vielen engagierten Musikant:innen, die bereits Erfahrung in ihrem Amt mitbringen. Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft! Unser erster Höhepunkt im Musikjahr 2023 wird das Frühjahrskonzert am 17. Mai sein – wir freuen uns über viele Besucher:innen!





Musikalische Grüße, Conny, Kati und Sarah

Obfrauen-Team der Original Rettenberger Musikkapelle Kolsass

AMTLICHE MITTEILUNG 7

Müllsammelaktion Kolsassberg klaubt auf

Auch dieses Jahr wurde wieder die Müllsammelaktion in der Gemeinde Kolsassberg durchgeführt. Der Obmann des Müllausschusses, GR Martin Schmalzl, organisierte die Aktion perfekt. Die Teilnehmerzahl war sehr erfreulich, 39 Personen waren im ganzen Siedlungsgebiet der Gemeinde Kolsassberg unterwegs, darunter auch viele Kinder. Die gesammelte Müllmenge war auch diesmal wieder beträchtlich, ein Bild in diesem Beitrag spricht tausend Worte.

Nach der Beendigung trafen sich die fleißigen Sammler beim Gemeindehaus. Dort hatten Manuel und Hubert Moser vom Adlerhof Merans bereits ihre heimischen Spezialitäten am Griller vorbereitet, somit fand die Sammelaktion bei einem gemeinsamen Mittagessen einen gemütlichen Ausklang.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden Bgm. Alfred Oberdanner











Martin Locher Benefizkonzert

Martin Locher setzt sich für regionale Projekte und Institutionen ganz im Sinne von "Miteinander Füreinander" ein.

Inder Vorweihnachtszeit bescherte er den Bewohner: innen des Hauses am Kirchfeld in Wattens musikalische Stunden. Diese genossen die sanften Klänge und ihr persönliches Konzert, bei dem Lieder aus ihrer Jugend ertönten, die sie zum Erstaunen der Anwesenden sogar zum Mitsingen bewogen.

Auch das Benefizkonzert für den Hilfsfonds der Region Rettenberg konnte endlich wieder stattfinden. Diesmal im Pfarrsaal der Gemeinde Weer. Danke an alle Helfer:innen, Unterstützer:innen und Sponsoren, die diesen Abend möglich gemacht haben. € 3.500,00 konnten dank des Miteinanders an den Hilfsfonds der Region Rettenberg übergeben werden.







BIENENZUCHTVEREIN WEER UND UMGEBUNG

Ohne Kätzchen keine Bienen

Bienenzuchtverein Weer und Umgebung appelliert: Auf Palmkätzchen den Bienen zuliebe verzichten.

Vielerorts lugen sie bereits hervor, mit ihren weißbepelzten, samtigen Köpfchen: Die Rede ist von den Weidenkätzchen, im Volksmund auch Palmkätzchen genannt. Was für viele zu einem traditionellen Osterstrauß dazugehört, stellt für Honig- und Wildbienen eine lebenswichtige Nahrungsquelle dar. Wer den fleißigen Nektarsammlerinnen helfen will, sollte daher auf das Schneiden von Palmkätzchen verzichten — oder zumindest Weiden vermehren helfen.

Ob in Ostersträußen, auf Palmbuschen oder an langen Palmstangen – Palmkätzchen dürfen in der Osterzeit hierzulande nicht fehlen. Vielerorts werden bereits im zeitigen Frühjahr die begehrten Weidenzweige geschnitten – leider zum Leidwesen vieler Insekten. Besonders Wild- und Honigbienen leiden darunter. Nach einem langen entbehrungsreichen Winter sind die Futtervorräte erschöpft. Blühende Weidenkätzchen mit ihrem reichen Pollen- und Nektarangebot sind dann die einzige Nahrungsquelle für Bienen und deren Nachwuchs.

Pollen: Echte Kraftnahrung für Bienen

Neben dem Nektar brauchen Bienen vor allem den Pollen der früh blühenden Weiden. Der Pollen liefert Fette und Eiweiße, die für die Aufzucht der Bienenbrut benötigt werden. Steigt die Temperatur über 8 Grad Celsius, fliegen die Bienen bereits aus, um die begehrte Kraftnahrung in der Umgebung zu sammeln. Heimische Weidenarten, wie etwa die Salweide, sind dann die bevorzugte Pollenspender im zeitigen Frühjahr. "Nur wenn Bienen – egal ob Wild- oder Honigbiene – gut mit Pollen und Nektar versorgt sind, können sich vitale und gesunde Völker entwickeln. Und die sind die Grundvoraussetzung für die Bestäubung vieler unserer Kulturpflanzen und damit besonders wichtig für unsere heimische Landwirtschaft", weiß Stefan Pirchmoser, Obmann des Bienenzuchtvereins Weer und Umgebung, von der Bestäubungsleistung der heimischen Bienenarten.

Weiden erst nach der Blüte schneiden

Häufig werden Sträucher und Hecken schon im zeitigen Frühjahr und damit noch vor der eigentlichen Blüte geschnitten. Ein Drama für viele heimische Insektenarten. Weiden wie auch andere Frühblüher sollten daher besser bis nach der Blüte stehen gelassen werden. "Viele glauben, wenn sie die weißen Palmkatzln sehen, dass diese blühen. Doch das stimmt nicht. Weiden blühen erst, wenn die Kätzchen sich öffnen und gelb färben. Die

gelbe Färbung kommt von den Staubgefäßen mit den Pollen der blühenden männlichen Weidenkätzchen, den die Jungbienen als Nahrung so dringend brauchen", ergänzt Pirchmoser.

Weiden pflanzen helfen

Wer dennoch nicht ganz auf Palmkätzchen verzichten will, kann diese auch kaufen. Man bekommt sie in der Regel in Gärtnereien oder im Lebensmittelhandel. Wer den Bienen allerdings eine dauerhafte Freude machen will, kann Weidenzweige einfach als Stecklinge vermehren und im eigenen Garten oder an feuchten Waldrändern anpflanzen. "Denn wenn es den Bienen gut geht, geht's auch uns Menschen gut", so der Obmann Stefan Pirchmoser abschließend.

Weidenstecklinge setzen: So einfach wird's gemacht

Weiden sind praktisch unverwüstlich und wachsen beinahe überall. Weidenstecklinge können nach Ostern daher einfach vom Mutterbaum abgeschnitten werden. Dabei sollten die Zweige nicht weich und grün, sondern bereits verholzt und braun sein. Zum Austreiben stellt man sie entweder ins Wasser, oder wickelt sie in ein feuchtes Tuch. Man kann sie aber auch einfach in die Erde stecken, wo sie bei genügend Feuchtigkeit von selbst austreiben und weiterwachsen.

Bienenzuchtverein Weer und Umgebung

Der Bienenzuchtverein Weer und Umgebung wurde 1949 vom damaligen Volksschuldirektor Paul Schlichtherle gegründet. Der Verein hat derzeit 35 Mitglieder, und zählt damit zu den mitgliederstärksten Imkervereinen in der Region. Das älteste Mitglied ist 85, das jüngste 18 Jahre alt. Rund 200 Bienenvölker werden von den Vereinsmitgliedern betreut. Zum Vergleich: im Jahr 1962 zählte der Verein noch 584 betreute Bienenvölker.

Mag. Johannes Lentner F: 0650 5030 804, M: j.lentner@gmx.at





Bienen bestäuben viele unserer Kulturpflanzen und sind daher besonders wichtig für die heimische Landwirtschaft



Vollbeladen kehren die fleißigen Sammlerinnen zu ihrem Stock zurück, alle 3 Fotos: Pixabay.com

DIE NATUR IM GARTEN: PLAKETTENVERLEIHUNG 2023



Bereits zum 9. Mal wurden im Landhaus in Innsbruck Tiroler Gärtnerinnen und Gärtner mit der "Natur im Garten"- Plakette ausgezeichnet. Insgesamt 89 Gärten wurden ausgezeichnet.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da durch ein vielfältiges Pflanzenangebot Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der "Natur im Garten"- Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt – Hier wird für die Natur gegärtnert!

Auch aus der **Gemeinde Kolsassberg** waren bei der Verleihung am 11. Februar 2023 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. **Gerda Hussl** wurde im Rahmen der Feier von Landesrat René Zumtobel und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die "Natur im Garten"- Plakette überreicht.

Bereits 39 Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative "Natur im Garten". Auch sie gestalten ihren Grünraum naturnah und verzichten ebenso auf Pestizide, Kunstdünger und Torf im öffentlichen Raum.

Wissenswertes rund um den Naturgarten zum kostenlosen Download findet man auf der Homepage www. naturimgarten.tirol

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol.

Bildnachweis: Victoria Hörtnagl

Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, Landesrat René Zumtobel, PreisträgerInnen und GemeindevertreterInnen, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums

Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg

Nikolauseinzug in Kolsass

Jedes Jahr organisiert die Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg den Nikolauseinzug in Kolsass. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde auch heuer wieder für den guten Zweck gespendet: 1.000 Euro konnten an den Sozialsprengel Weer und Umgebung übergeben werden.

Rückblick auf den Fasching 2023

Die Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg blickt auf einen ereignisreichen Fasching 2023 zurück. Mit viel Begeisterung absolvierte man 22 Ausrückungen, darunter sechs Dorfrunden mit den Schellenschlagern. Das Faschingsfieber hat heuer nicht nur die Mitglieder, sondern scheinbar auch die Zuschauer besonders gepackt – kein Wunder, immerhin haben sich viele lang auf den ersten "normalen" Fasching nach der Coronapause gefreut. Ganz so normal war er für die Brauchtumsgruppe aber nicht: Das große Regionswochenende auszurichten, ist doch etwas Besonderes.

Der Naz hat wieder regiert

Mit dem Regionswochenende ist auch der Naz nach Kolsass zurückgekehrt: Am 7. Jänner wurde er nach einer langen Ruhephase vor dem neuen Kolsasser "Pavillon" endlich wieder ausgegraben und zum Leben erweckt. Bgm. Klaus Lindner überließ ihm ohne große Widerrede den symbolischen Gemeindeschlüssel und damit das Kommando — bis der arme Naz am Faschingsdienstag nach einer höchst zweifelhaften Gerichtsverhandlung wegen ein paar kleinerer Vergehen von uns gehen musste. Das besiegelte das Ende eines außergewöhnlichen Faschings, an den wir noch lange gerne zurückdenken werden.

Regionswochenende 2023

Unser Höhepunkt war ohne Zweifel das Regionswochen-

Si tial- und sun ithe it gel rece and to see and to se

Scheckübergabe an den Sozialsprengel Weer und Umgebung

ende von 27. bis 29. Jänner. An allen drei Tagen war das Festzelt am Sportplatz bestens besucht. Bei strahlendem Sonnenschein lockte der Umzug am Sonntag tausende Zuschauer nach Kolsass, die von den 20 teilnehmenden Gruppen bestens unterhalten wurden. Insgesamt verzeichneten wir das ganze Wochenende über mehr als 10.000 Besucher. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung durchzuführen, ist eine sehr große Aufgabe für einen Verein. Dass das Regionswochenende so reibungslos und erfolgreich über die Bühne gehen konnte, ist vor allem dem starken Zusammenhalt und der großen Einsatzbereitschaft der zahlreichen Helfer zu verdanken. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, Unterstützer und Sponsoren, die zum Erfolg des Regionswochenendes beigetragen haben!

Gastfreundschaft bei den Dorfrunden

Ein weiterer Dank gilt all jenen, die uns bei den Dorfrunden so herzlich in ihren Häusern willkommen geheißen haben. Mit durchschnittlich 25 Schellenschlagern und Bären waren wir auch an den Donnerstagen immer eine starke Gruppe.

Jungmuller in ihrem Element

Nachwuchssorgen kennt die Brauchtumsgruppe zum Glück keine: Auch die "Kleinen" hatten einen vollen Terminkalender und bewiesen bei neun Ausrückungen ihr Können. Bei den zahlreichen Auftritten begeisterten sie das Publikum jedes Mal aufs Neue.

Zum heurigen 50-Jahr-Jubiläum der Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg hätten wir uns keinen besseren Verlauf des Faschings wünschen können. Kameradschaft, Zusammenhalt und Freude am Brauchtum machen unseren Verein aus — das hat speziell das Regionswochenende einmal mehr gezeigt.





Rund 35 Buben zeigten als Jungmuller ihr Können bei zahlreichen Ausrückungen



Die Nachwuchs-Spiegeltuxer der BKK begeisterten das Publikum beim Jungmullerschaugn



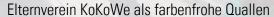
Amtliche Mitteilung

13

Brauchtumsgruppe - Regionsumzug 2023









Das Dorftheater Kolsass mit einem aufwändigen Wagen



Sportag Kolsassberg - 5 Dörfer Kombination

In Kooperation zwischen der Schützenkompanie Kolsassberg und dem Schiclub Weer wurde erstmalig ein Sporttag für fünf Dörfer veranstaltet. Die Veranstaltung hatte das Ziel, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Vereine zu stärken. Zu diesem Zweck wurden Vereine und Körperschaften aus fünf umliegenden Gemeinden eingeladen, um mit je 4 Teilnehmern pro Mannschaft teilzunehmen. Obmann Michael Geisler und Hauptmann Josef Geisler konnten über 100 Teilnehmer begrüßen.

Die örtliche Nähe ermöglichte eine Kombination aus Schi- und Schießleistung, die reibungslos durchgeführt werden konnte. Bürgermeister Alfred Oberdanner gratulierte zum gelungenen, gut besuchten und vor allem unfallfreien Bewerb. Besondere Möglichkeit war auch das Kennenlernen des Schießstandes, der vorrangig mit Lasertechnologie betrieben wird und von Kindern ab 6 Jahren genutzt werden kann. Die Teilnehmer waren von dieser Technologie beeindruckt und es eröffnete sich die Möglichkeit, den Zugang zum Schießsport und eventuell auch dem Schützenverein zu fördern.

Bei der Veranstaltung standen die Gemeinsamkeit und das Miteinander im Vordergrund. Die Rangplätze wurden nicht nach den besten Leistungen vergeben, sondern anhand eines Durchschnittswerts der beiden Bewerbe. Somit hatte jedes teilnehmende Team die Möglichkeit zu siegen.

Die Preisverteilung fand im Gemeindesaal statt, der sich als optimaler Veranstaltungsort erwies. Die Teilnehmer und viele Interessierte waren anwesend, um die Preisträger zeitnah zu ehren. Die Veranstalter bedanken sich bei der Gemeinde für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Teilnehmer großes Interesse ander Veranstaltung zeigten und die Veranstalter sich auf eine erneute Durchführung im Jahr 2024 freuen.











Saisonkartenvielfahrer Skisaison 2022/2023



Saisonkartenvielfahrer Skisaison 2022/2023		Lifttage	Fahrten
1.	Josef Geisler, Kolsassberg	45	1.011
2.	Katharina Brugger, Kolsassberg	36	705
3.	Emil Steiger, Weer	36	684
4.	Johannes Brugger, Kolsassberg	40	675
5.	Fabian Kainer, Kolsassberg	30	639
6.	Peter Eisner, Kolsass	35	605
7.	Maximilian Gredler, Kolsassberg	28	548
8.	Veronika Gruber, Kolsassberg	26	500
9.	Raphael Haim, Kolsass	19	404
10.	Martin Geisler, Kolsassberg	24	402
Snow Card Tirol Vielfahrerin Skisaison 2022/2023		Lifttage	Fahrten
1.	Theresa Schöser, Kolsassberg	30	455



SCHIBETRIEB AM KOLSASSBERGLIFT

Dieser Winter war für Schiliftbetreiber sehr herausfordernd. Bis zum 21. Dezember 2022 waren noch beste Verhältnisse, danach gab es langfristige Warmwetterphasen mit Temperaturen mit mehr als 10 Grad plus und starken Regenfällen. Trotzdem ist es gelungen einen Schibetrieb am Kolsassberglift aufrecht zu erhalten, einzig im Zeitraum nach dem Dreikönigstag konnte nicht Schi gefahren werden.

In den kalten Nächten wurde auf Hochbetrieb Kunstschnee produziert. Somit war die Grundlage für die Abhaltung aller Schikurse und Rennen gesichert, der Schilift konnte planmäßig bis zur zweiten Märzwoche offengehalten werden.

Die Besucherzahlen in diesem Winter waren sehr zufriedenstellend, 77 000 Schifahrer sind am Eingangsterminal registriert worden. Besonders freuen wir uns über die Kinder, von denen viele ihre ersten Erfahrungen mit dem Schisport machten. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Liftangestellten, der Schischule Total, dem Schiklub Weer und den 3 Gemeinden Kolsass, Weer und Kolsassberg darf ich besonders hervorheben.

Ich darf im Namen aller 3 Bürgermeister unseren persönlichen Dank für eure tolle Leistung aussprechen. Bürgermeister Alfred Oberdanner









SK Weer Veranstaltungen 2023

Der Schiklub Weer konnte die geplanten Rennen in der Saison 2023 erfolgreich auf der perfekt bereitgestellten Rennpiste durch die Schiliftgesellschaft Kolsassberg durchführen.

Erstmalig wurde eine "5-Dörfer-Kombination" - Riesentorlauf und Schießen - mit der Stammkompanie Rettenberg Schützen Kolsassberg, und ein Familienschirennen veranstaltet.

Das Familienschirennen konnte die Familie SCHÖSER für sich entscheiden.

Schülermeisterin und Schülermeister wurden Emma ROFNER und Fabian SCHÖSER.

Klubmeisterin und Klubmeister wurden Sonja GEISLER und Alexander TROPPMAIR.

Die Familienwertung bei der Klubmeisterschaft ging an die Familie ROFNER.

Die detaillierten Rennergebnisse zu den einzelnen Veranstaltungen können auf der Hompage www.skweer.at nachgelesen werden.







FUSSBALL SV RAIKA KOLSASS/WEER

Nach dreijähriger, coronabedingter Pause startete der SV Raika Kolsass/Weer wieder einmal planmäßig ins neue Fußballjahr.

Zum bereits 9. Mal veranstaltete der Verein in der Sporthalle in Wattens vom 6. - 8. Jänner sein Nachwuchshallenturnier.

In 8 Altersgruppen von der U7 bis zur U15 wurde von Freitag bis Sonntag von 56 Mannschaften um die Turniersiege gekämpft. Das Turnierwochenende verlief unfallfrei. Die genauen Ergebnisse findest du auf der Homepage des SV Raika Kolsass/Weer.

Mitte Jänner starteten unsere Kampfmannschaften in die Vorbereitung zur Frühjahrssaison mit Konditionsund Kunstraseneinheiten. Es wurden auch schon einige Vorbereitungsspiele absolviert, bevor am 25. März die Frühjahrsmeisterschaft startet.

Leider gab es im Winter auch 4 Abgänge, die durchwegs mit jungen "Eigenbauspielern" kompensiert werden. Das Durchschnittsalter der KM I beträgt aktuell 21,5 Jahre.

Am Freitag, den 10. März 2023, wurde die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vereinsvorstandes abgehalten. Dabei schieden mit Muigg Alfred, Stein-

lechner Stephan und Stocker Florian drei verdiente Vorstandsmitglieder aus. Der SV Raika Kolsass/Weer bedankt sich recht herzlich für ihre Arbeit in den letzten Jahren und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Der neue Vorstand wurde wie folgt gewählt:

Obmann: Hartner Hans-Jürgen Obmann Stv: Klotz Thomas Schriftführer: Kraft Georg

Schriftführer Sty: Pletzer Sebastian

Kassier: Hartner Andreas Kassier-Stv: Gratz Thomas Beiräte: Daum Stefan Gartlacher Matthias Gredler Hannes Schmied Stefan Winderl Gerhard

Ab 20. März befinden sich wieder alle Nachwuchsmannschaften nach der langen Winterpause beim Training am Sportplatz im Freien. Der Nachwuchs startet Mitte April mit dem Meisterschaftsbetrieb.

Der SV Raika Kolsass/Weer veranstaltet auch heuer wieder ein Trainingscamp am Sportplatz in Kolsass vom 24. bis 28. Juli für alle Kinder von 6 bis 15 Jahren. Genaue Infos erfolgen zeitnah auf unserer Homepage.





Kolsassberger Bäuerinnen

Der Krapfentag der Kolsassberger Bäuerinnen war auch heuer wieder ein großer Erfolg!

Bereits Tage vor dem Krapfentag waren die Ortsbäuerin Sabrina Amrainer und ihre Helferinnen mit den Vorbereitungen beschäftigt. Für die Herstellung der Krapfenfülle wurden 40 kg Kartoffeln verarbeitet. Am Krapfentag wa-

ren 25 Mitwirkende im Einsatz, auch die Kinder waren mit Begeisterung dabei. 2000 Krapfen wurden verkauft, viele Besucher fanden sich im Gemeindesaal zu einem gemütlichen Treffen ein.

Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben. Bgm. Alfred Oberdanner









Bundesjungzüchter-Championat - Steiermark

Jungzüchter Kolsassberg – Riesenerfolg beim bundesweiten Jungzüchter-Championat in der Steiermark

Gratulation zur äußerst erfolgreichen Teilnahme beim bundesweiten Jungzüchter-Championat in der Steiermark. Nur mit viel Fleiß und einem fundamentierten Fachwissen können solche Erfolge erzielt werden.

Bei soviel Freude an der Viehzucht, auch bei den jungen Landwirten in unserer Gemeinde, ist bereits die nächste Generation in der Landwirtschaft erfolgreich aufgestellt. Bürgermeister Alfred Oberdanner

Wechselberger Sandro Fleckviehkreuzung, Gesamtreservesieg mit Nancy Stöckl Daniel

Jersey, Gruppentypreservesieg mit GJG Radieschen

Geisler Simon

Jersey, Gruppenreservesieg Typ und Vorführen mit GJG Rose

Eberl Andreas

Holstein, Gruppensieg Vorführen mit GM Cavenne

Eberl Mathias

Braunvieh, Gruppentypreservesieg Vorführen 3. Platz mit Josephine

Teilnehmende Betriebe:

Wechselberger Maria und Christian, Geisler Alois und Eberl Heidi











OBST- UND GARTENBAUVEREIN



Kolsass, Kolsasserg, Weer

Ins Pfarrgartl einischaugn

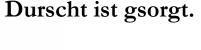
am 29. April von 13:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrgarten von Kolsass

Was gibt's da alles?

Markt mit Jungpflanzen aller Art, selbstgebastelte Gartendeko und Zierobjekte, Ton-Kunsthandwerk aus der Töpferei, Tipps von der Kräuterexpertin. Und die Kinder können Maipfeiferl schnitzen lernen und Stoana fantasievoll unmalen.

Auftischt wird selberbackenes Brot mit allerlei Pikantem,

Kaffee und Kuchen und a für'n



Auf euer Kommen freut sich

Obfrau Eva Leimböck mit ihrem Team







Dorfchronist Hermann Geisler berichtet

Die ehemaligen Rauchfangkehrer vom Kolsassberg.

Die Brüder Gottfried, Alfred und Max Mitterhofer sind im sogenannten "Schusterhäusl" Schlosshof geboren

und aufgewachsen. Alle drei erlernten den Beruf des Rauchfangkehrers und waren viele Jahre bei der Firma Waibl in Wattens beschäftigt. Auf den Fotos sieht man die Brüder Mitterhofer.



Danach folgten Johann Schweiger, Albin Heubacher und Rudolf Eberl, die ebenfalls den Beruf des Rauchfangkehrers ausübten. Auf den Fotos sieht man Albin, Johann



mit Kollegen Fred Mair, Sepp Klingenschmid und Rudi mit Helmut Knapp.





Frohe Ostern



Medieninhaber:

Gemeinde Kolsassberg, Bgm. Alfred Oberdanner, Rettenbergstraße 25, 6115 Kolsassberg Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alfred Oberdanner, bzw. der jeweilige Verfasser eines Berichtes T: 05224 / 68511, Mail: gemeinde@kolsassberg.tirol.gv.at

Druck und Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard